

Flames and Heat

Von abgemeldet

Prolog: The Beginning... Now!

Vor genau vierundzwanzig Jahren erblickte sie das Licht der Welt. Nackt, verängstigt und doch neugierig auf diese Welt, die ihr entgegenlachte. Das Erste was sie erblickte war eine freundlich dreinblickende Frau mit Lachfältchen. Sie sagte etwas davon, dass sie wirklich ein hübsches Mädchen sei. Dann nahm eine andere, wesentlich jüngere, Frau sie in ihre Arme und drückte sie an sich. "Schau sie dir an, Keith.", richtete sich die Frau an einen jungen Mann, mit Dreitagebart und leuchtend blauen Augen. "Sie ist wirklich wunderschön. Unsere kleine Alice.", sprach er mit einer sanften Reibeisenstimme.

Zur selben Zeit kämpfte sich ein kleines Vulpix durch die harte Schale des Eis, das es umschloss. Mit einem Fipsen rief es nach seiner Mutter, die ihm sofort behilflich war. Ein alter Mann beugte sich über das Neugeborene, noch etwas zittrige Pokémon. "Na, du. Heute ist dein Glückstag. Du wirst das Pokémon meiner kleinen Enkelin Alice...", verriet er ihm und legte es dann an das Fell seiner Mutter. Das Schicksal des kleinen Pokémons und des Mädchens sollten von nun an unzertrennlich miteinander verbunden sein.

"Opa, schau! Ich habe Vulpix Glut beigebracht.", rief Alice ihrem alten Großvater zu, der in seinem Schaukelstuhl auf der Terrasse der Holzhütte saß und Pfeife rauchte. Natürlich verzichtete er nicht auf eine Demonstration. Er beobachtete seine Enkelin. Zehn Jahre waren seit ihrer Geburt vergangen und sie und das kleine Vulpix waren zu einem guten Team, zu Freunden, geworden. Alice hatte wirklich Talent zur Aufzucht und zum Training von Pokémon, weshalb sie später auch einmal die Vulnonazucht ihrer Eltern und Großeltern übernehmen würde. Doch dafür war noch Zeit, sie sollte erst einmal ihre Kindheit genießen. "Alice, das Essen ist fertig!", wurde das Mädchen von ihrer Mutter, Rachel, in ihrem Eifer unterbrochen. "Ich komme schon, Mama.", antwortete sie und wandte sich dann an ihren Pokémonpartner. "Los, Vulpix, es gibt was zu essen!", munterte sie das kleine fuchsähnliche Wesen auf und die Beiden rannten um die Wette.

Im Haus roch es bereits nach dem berühmten Familieneintopf der Heats.

Keith Heat, Alices Vater, legte noch etwas Brennholz in den Ofen.

Sie war ihm am ähnlichsten.

Beide waren sturköpfig und launisch, aber auch hilfsbereit und stets entschlossen.

Manches Mal nahezu größenwahnsinnig.

Aber nicht nur seinen Charakter, sondern auch sein ebenholzschwarzes Haar, seine blasse Haut und seine kalten eisigen, doch faszinierenden, blauen Augen hatte sie geerbt.

Einzig und allein Weiblichkeit und Feingefühl hatte sie von ihrer Mutter mitbekommen.

Die Familie setzte sich an den Tisch, allerdings erst nachdem ihre Pokémon versorgt waren und aß dann, sich wild über die neuesten Zuchtmethoden unterhaltend, den Eintopf.

Sie hatten gerade ihr Mahl beendet, da ertönte ein lauter Knall aus Richtung der Pokémonställe.

Keith war der Erste, der hinausrannte, um nachzusehen, was passiert war.

Eine weitere Explosion folgte und der Schrei ihres Vaters.

Alice wollte sofort hinauslaufen, doch ihre Mutter hielt sie fest.

"Nicht, Kind! Bleib im Haus. Wir werden nachsehen, was los ist.", sagte sie ihr im befehlerischen Ton.

Gerade als sie dies ausgesprochen hatte, schlug etwas in die Holzhütte ein.

Alle wurden zu Boden geworfen.

Alice schlug mit dem Hinterkopf auf der Tischkante auf und wurde sofort ohnmächtig.

Sie spürte etwas feuchtes auf ihrer Wange und öffnete schwerfällig die Augen.

Ihr Vulpix schleckte ihr durchs Gesicht, um sie aufzuwecken und fiepte aufgeregt.

Schnell bemerkte Alice warum.

Das Haus brannte!

Sie rappelte sich so schnell wie nur möglich auf und bahnte sich einen Weg durch die Rauchschwaden auf der Suche nach ihren Eltern und Großeltern.

Doch vergebens.

Wo waren sie nur?

Sie bemerkte, wie ihr Vulpix an ihren Hosenbein zerrte und folgte ihm hinaus an die frische Luft.

Kurz nachdem sie einen Fuß auf die Wiese vor der Hütte gesetzt hatte, flog diese in die Luft.

Es hatte wohl ein Gasleck gegeben.

Das Mädchen wurde nach vorne geschleudert und rutschte über den weichen Erdboden.

Sie wurde erneut ohnmächtig.

Sie wusste nicht, für wie lange, doch als sie erneut erwachte, befand sie sich in einem Krankenzimmer.

Die weißen Wände waren so hell, dass sie schnell wieder die Augen zusammenkniff.

Doch dann fiel ihr wieder ein, was passiert war.

"Mama, Papa! Oma, Opa!", stieß sie hervor und als sie ihr Vulpix nirgends entdecken konnte, wurde sie noch nervöser.

"Vulpix?!", schrie sie beinahe.

In dem Moment trat eine junge Frau in ihr Zimmer.

Sie stellte sich als Kelly Lengsfield vor und erzählte ihr, dass sie in der Zentrale der Pokémonranger war und ihre Familie von einer Organisation namens Team Magma angegriffen worden war.

Diese hatte alle Vulnonas der Familie Heat gestohlen und nur noch einen Trümmerhaufen zurückgelassen.

Vom Rest von Alices Familie hatte leider niemand mehr überlebt, außer sie und ihr Vulpix, das sich momentan im Pokémoncenter befand, aber bald wieder fit sein würde.

Wären die Pokémonranger nicht gewesen, hätte sie wahrscheinlich auch nicht überlebt.

Alice brauchte ihre Zeit, um die Geschehnisse zu verarbeiten.

Doch schließlich entschied sie sich dazu bei den Rangern zu bleiben und selbst einer von ihnen zu werden in der Hoffnung ihre Familie irgendwann rächen zu können.